

Polen plant ein Verbot von Windparks neben Schulen – Windlobby in Panik

geschrieben von Andrew Follett | 5. März 2016

Andrew Follett

Polens regierende Partei Recht und Gerechtigkeit plant ein Gesetz, dem zufolge neue Windturbinen nur noch eine Meile [ca. 1,6 km] entfernt von Häusern und Schulen errichtet werden dürfen. Dabei wird auf steigende Stromrechnungen, die Reduktion kostspieliger Subventionen für grüne Energie, Ästhetik und Gesundheitsgefahren verwiesen.

2015/16 in Deutschland: Die Serie milder Winter hielt an- (k)ein Grund zur Besorgnis? Teil 3: Prognoseprüfung- was taugten die Vorhersagen für den Winter 2015/16?

geschrieben von Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch | 5. März 2016

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Abschließend bewerten wir die uns bekannt gewordenen Winterprognosen (Bezugsbasis: CLINO- Werte 1981 bis 2010). Um eine objektive Bewertung zu gewährleisten, wurden bevorzugt Prognosen untersucht, die spätestens eine Woche nach Beginn des meteorologischen Winters (Anfang Dezember) vorlagen, aber auch (soweit bekannt und notwendig), deren spätere Aktualisierungen. Das Prüfergebnis fällt insgesamt ernüchternd aus. Einige Prognosen wurden auch in den Medien mit viel Getöse verkündet, ohne deren Wissenschaftlichkeit und Vertrauenswürdigkeit zu hinterfragen.

Allein im Gegenwind

geschrieben von Markus Schär | 5. März 2016

Markus Schär*

Das Desaster von Fukushima vor fünf Jahren löste in Deutschland und der Schweiz die Energiewende aus. Die Deutschen denken inzwischen ans Umkehren. Die Schweizer lenken ihre Energiepolitik weiterhin in Richtung Planwirtschaft.

Wissenschaftler widerlegen die den ,Stillstand‘ eliminierende Studie

geschrieben von Michael Bastasch | 5. März 2016

von Michael Bastasch

Also gab es doch in jüngster Zeit kaum globale Erwärmung. Wissenschaftler haben einen kontroversen Klimareport der Regierung aus dem vorigen Jahr widerlegt, in dem behauptet worden war, dass der 15 Jahre lange „Stillstand“ niemals wirklich existiert hat.

Die Komplizenschaft von Journalen und Magazinen bei der Propagierung der betrügerischen IPCC- Klimawissenschaft

geschrieben von Dr. Tim Ball | 5. März 2016

Dr. Tim Ball

Das der Öffentlichkeit gezeigte Gesicht der Klimawissenschaft, wie es vom UN-Umweltprogramm UNEP, der WMO und dessen Ausgeburt IPCC aufgesetzt wird, dient einer politischen Agenda und erst in zweiter Linie auch dem Geld, das dabei im Spiel ist. Allerdings werden deren Methoden erheblich effektiver gemacht durch Magazine und Journale, die deren betrügerische Wissenschaft hauptsächlich des Geldes wegen und nur sekundär manchmal auch aus politischen Gründen vorangetrieben haben. Magazine und Journale haben oftmals mit beachtlichem Einfluss und in seriöser Gestalt dieser falschen Wissenschaft Vorschub geleistet.